

Nominierte Beiträge 2011

Medienpreis 2011: Die nominierten Beiträge im Überblick



Foto: Kindernothilfe

Die nominierten Beiträge für den Medienpreis "Kinderrechte in der Einen Welt" stehen fest. Zum 13. Mal vergibt die Kindernothilfe den Preis für journalistische Beiträge, die auf die Kinderrechte und deren Verletzungen aufmerksam machen. Der Preis, der mit je 2.500 Euro dotiert ist, wird in den Sparten Print, TV, Hörfunk und Foto vergeben.

In der diesjährigen Jury vertreten: Dirk Oliver Heckmann (Deutschlandradio), Jürgen Sahli (Radio Argovia), Volker Lensch (Stern), Katrin Hummel (FAZ) und Reinold Hartmann (ZDF). Wir sagen danke für die kompetente Beurteilung und Auswahl!

Die Nominierten für den Medienpreis 2011 In der Kategorie Print

Elisabeth Hussendörfer:

Das Kind, das sterben sollte (freundin)
Über die Autorin

Greta Taubert und Benjamin Reuter:

Der verlorene Sohn (TAZ)
Über das Autorenduo

Rainer Stadler & Bastian Obermayer:

Mauern ohne Ende (SZ-Magazin)
Über das Autorenduo



In der Kategorie TV

Annette Zinkant:

Gestrandet auf Lesbos (WDR) (Kurzversion)
Gestrandet auf Lesbos (komplett)
Über die Autorin

Detlef Flintz und Gönke Harms:

Kinderschinder (ARD exklusiv)
Über das Autorenduo

Golineh Atai:

Die verlorene Tochter (WDR)
Über die Autorin



In der Kategorie Hörfunk

Tobias Jost:

Kindheit in Kolumbien (SWR 2)

Über den Autor

Andreas Boueke:

Fluch der braunen Bohnen (SWR 2)

Über den Autor

Monika Hanewinkel:

Eigentlich will ich so was auch gar nicht wissen (WDR 5)

Über die Autorin



In der Kategorie Foto

Peter Müller:

Kicker treffen ins Herz (BAMS)

Über den Autor

Flurina Rothenberger:

Solidarität, Geburtsklinik für Dar es Salaam (annabelle)

Über die Autorin



Copyright © 2011 Kindernothilfe e.V. - Alle Rechte vorbehalten.

Nominierte Beiträge 2011**Elisabeth Hussendörfer****Für den Kindernothilfe-Medienpreis 2011 in der Sparte Print nominiert**

Elisabeth Hussendörfer

Elisabeth Hussendörfer wurde am 03.02.1971 in Braunschweig geboren. Nach einem Studium der Sozialpädagogik hat sie nebenbei erste Erfahrungen in freier Mitarbeit bei Tageszeitungen und Zeitschriften gesammelt.

Ihr Volontariat hat sie bei der „Bietigheimer Zeitung“ absolviert, bevor sie begann, für zahlreiche Magazine wie Brigitte, Eltern oder den Burda-Verlag als freie Mitarbeiterin zu arbeiten.

Elisabeth Hussendörfer ist Mutter von vier Kindern.

Im Rahmen des Medienpreises ist sie nominiert für ihren Beitrag "Das Kind, das sterben sollte", der in der Zeitschrift freundin erschienen ist: Tim überlebte seine Abtreibung - mit schweren gesundheitlichen Folgen. Dass er

heute glücklich ist, verdankt er der hingebungsvollen Liebe seiner Pflegeeltern.

"Das Kind, das sterben sollte" (freundin)

Zurück zur Nominiertenliste

Copyright © 2011 Kindernothilfe e.V. - Alle Rechte vorbehalten.